

Masterveranstaltung „Wachstumsmodelle in der Keynesianischen Tradition“

Allgemeines

Der Kurs „Wachstumsmodelle in der Keynesianischen Tradition“ richtet sich an Studierende auf Masterniveau, die tiefere Einblicke in die Theorie und Anwendung ausgewählter Wachstumsmodelle gewinnen wollen. Dabei steht der Zusammenhang zwischen Verteilung und Wachstum im Fokus. Der Kurs beinhaltet die technische Analyse, als auch die empirische Anwendung (insbesondere) von Post-Keynesianischen Modellen. Dabei werden gängige Textbücher als auch aktuelle relevante Forschung in Form von Journal Artikeln verwendet. Die kritische Auseinandersetzung, das Herleiten von Anknüpfungspunkten zur Neu-Keynesianischen Theorie und die Interpretation wirtschaftspolitischer Schlussfolgerungen runden den Kurs ab.

Lerninhalte

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden eine Einführung in ausgewählte Wachstumsmodelle der Post-Keynesianischen Theorie zu geben. Zuerst wird ein Überblick über die Empirie zu funktionaler und personaler Einkommensverteilung in den entwickelten Industrieländern gegeben. Theorieübergreifend soll der Zusammenhang zwischen Einkommensungleichheit und ökonomischen Wachstum überblicksartig dargestellt werden. In dem Hauptteil des Kurses werden verschiedene Wachstumsmodelle der ersten und zweiten Generation im Post-Keynesianismus aufgeführt werden und besonders die zweite Generation der Wachstumsmodelle vertiefend behandelt werden. Diese Modelle sollen von ‚innen heraus‘ verstanden werden. Das beinhaltet vor allem die technische Analyse. Die Analyse erfolgt verbal, graphisch und formal. Weiterhin werden verschiedene empirische Studien zu den theoretischen Modellen vorgestellt und die Ergebnisse eingeordnet. Abschließend soll im ersten Teil des Kurses ein übergreifendes Modell vorgestellt werden, welches post-keynesianische und neu-keynesianische Elemente beinhaltet. Verschiedene exogene Schocks werden anhand eines Simulators dargestellt und wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen hergeleitet.

Im zweiten Teil des Kurses (Juni) soll die kritische Würdigung an den vorgestellten empirischen Resultaten sowie dem modelltheoretischen Rahmen interaktiv erarbeitet werden. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, Ihre eigenen Forschungsfragen zu den Essays vorzustellen und Feedback von den anderen Studenten zu bekommen. Außerdem werden zwei Artikel des Dozenten vorgestellt, um die Anwendung der vorgestellten Modelle in der aktuellen Forschung zu verdeutlichen.

Lernziele

Ziel ist es, die Studierenden in die am meisten verwendeten makroökonomischen Modelle in der Keynesianischen Tradition einzuführen und deren Anwendung in der empirischen Forschung darzustellen. Studierende sollten nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs die notwendigen theoretischen Kenntnisse und formalen Fähigkeiten besitzen, um verschiedene exogene Schocks in einer komparativ-statischen Analyse interpretieren zu können. Darüber hinaus werden Sie mit zahlreichen Erweiterungen zu dem Basismodell vertraut gemacht und sollten in der Lage sein, die theoretischen Annahmen als auch die empirischen Ergebnisse kritisch würdigen zu können. Darüber hinaus wird ein Kenntnisstand zu aktueller Forschung vermittelt und Verbindungen zu weiteren Theorien und wirtschaftspolitischen Aspekten hergestellt. Das Seminar beinhaltet interaktive Elemente und beinhaltet verschiedene Anwendungsbeispiele. Gruppendiskussionen, Präsentationen und Fragerunden sollen die

kommunikativen und interdisziplinären Fähigkeiten der Studierenden stärken. Am Schluss sollten die Studierenden in der Lage sein - unter Begleitung der Dozenten - selbstdiszipliniert und weitgehend eigenständig eine eigene Forschungsfrage bzw. Thema zu den vorgestellten Lerninhalten auszuarbeiten und innerhalb eines Essays zu beantworten.

Notwendige Grundlagen / Vorkenntnisse

Die Studierenden bringen grundlegende Kenntnisse zu den gängigen makroökonomischen Modellen mit. Insbesondere sollten Sie in der Lage sein, verschiedene exogene Schocks im IS-LM-Modell sowie AS-AD Modell verbal, grafisch und formal zu analysieren. Für die offene Volkswirtschaft sind Kenntnisse zum Mundell-Fleming-Modell vorteilhaft. Mathematische Konzepte wie das totale Differential und die Kramer Regel sollten vertraut sein. Es wäre hilfreich, wenn die Studierenden Hintergrundwissen zu quantitativen Methoden und statistischen Konzepten (Hypothesentests, Konfidenzintervall etc.) haben und einfache ökonometrische Verfahren (Zeitreihenanalyse) bereits behandelt haben. Studierende sollten die Fähigkeit haben, die Annahmen und Gleichgewichtskonditionen in makroökonomischen Modellen einzuschätzen und die wirtschaftspolitischen Handlungsempfehlungen zu interpretieren. Der Kurs verwendet hauptsächlich englischsprachige Literatur und findet in deutscher Sprache statt.

Prüfungsleistung

Am Ende des Kurses wird als Prüfungsform ein Essay im Umfang von 1500-2000 Wörtern geschrieben. Dieser Essay wird einzeln bewertet und zählt zu 70 Prozent der Gesamtnote. 30 Prozent der Gesamtnote werden für Präsentationen vergeben, die einzeln oder in Gruppenarbeit gehalten werden können. Die Länge der Präsentationen umfasst 25-30 Minuten.

Studienleistung

Die Studienleistungen umfassen die aktive mündliche Mitarbeit sowie aktive Teilnahme an den kursinternen Diskussionen. An Gruppenarbeiten sowie das Vorstellen der eigenen Forschungsfragen muss teilgenommen werden.

Literatur

- ✚ Hein, Eckhard. *Distribution and growth after Keynes: A Post-Keynesian guide*. Edward Elgar Publishing, 2014.
- ✚ Onaran, O., & Obst, T. (2016). Wage-led growth in the EU15 member-states: the effects of income distribution on growth, investment, trade balance and inflation. *Cambridge Journal of Economics*, 40(6), 1517-1551.
- ✚ Obst, T., Onaran, Ö., & Nikolaidi, M. (2017). *The effect of income distribution and fiscal policy on growth, investment, and budget balance: the case of Europe* (No. 10). FMM Working Paper.
- ✚ Online Simulator: <https://www.mgwk.de/grundlagen.html>
- ✚ Carlin, Wendy and David Soskice (2015): *Macroeconomics: Institutions, Instability, and the Financial System*, Oxford, UK
- ✚ Fontana, G., & Setterfield, M. (Eds.). (2010). *Macroeconomic theory and macroeconomic pedagogy*. Springer.